

INTERNATIONALE POLITIK

Seit dem Ende des Kalten Krieges erleben wir eine rasante Veränderung der Internationalen Politik und der Rolle Deutschlands in der Welt. Es ergeben sich grundlegend neue Herausforderungen, auf die sich die westliche Wertegemeinschaft einzustellen hat. Der 11. September 2001 ist weiterhin das markanteste Datum der letzten Jahre. Internationaler Terrorismus und asymmetrische Bedrohung haben die Weltordnung verändert. Die Beziehungen der Staaten und Gesellschaften zueinander sind teils vielseitiger, differenzierter und vernetzter, teils konfliktiver geworden. Neue Mächte und Bündnisse beanspruchen unsere Aufmerksamkeit.

Deutschland ist zunehmend gefordert, in der globalisierten Welt zu agieren und sich in internationalen Konflikten aktiv zu beteiligen. Deutschland muss und will seinen Beitrag zu einer friedlichen und gerechten internationalen Ordnung leisten. Die Wege und Mittel dazu sind aber umstritten.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung gibt mit ihren Seminaren Einblick in die neuen Problemlagen der Internationalen Politik und gibt Antworten auf die Frage, wie Deutschland in Zukunft auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren soll.

USA UND TRANS-ATLANTISCHES VERHÄLTNIS

Die USA sind der wichtigste Bündnispartner Deutschlands in der Internationalen Politik. Die USA und Deutschland sind Schlüsselstaaten in der transatlantischen Wertegemeinschaft, der christlich-demokratische Politik aus Überzeugung verpflichtet ist.

Vieles an der US-amerikanischen Politik unterscheidet sich von dem in Europa Gewohnten: Politische Kultur, Regierungssystem, Wirtschaft und Soziales, die Rolle der Religion in der Politik.

Ging man unmittelbar nach der Wahl von Präsident Obama noch davon aus, dass das Land einen gemeinsamen neuen Weg gehen würde, hat sich die innenpolitische Situation in den USA inzwischen stark verändert: Mit dem Aufkommen bürgerlich-konservativer Protestbewegungen („Tea Party“) ist der Ton rauer und der Konflikt zwischen Demokraten und Republikanern schärfer geworden.

Die Seminare wollen dazu beitragen, die USA besser zu verstehen und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen zu diskutieren.



Deutschland und die USA – Amerika besser verstehen

Eine nicht zur Disposition stehende Wertegemeinschaft mit den USA sowie eine entsprechende Sicherheitspartnerschaft sind Eckpfeiler deutscher Außenpolitik. Hiervon ausgehend informiert das Seminar über US-amerikanische Geschichte, Innen- und Außenpolitik sowie über Gesellschaft und Kultur.

Inhalte

- Geschichte der USA
- „American way of life“
- Religion und Politik
- Die Präsidentschaft Barack Obamas
- Die USA vor den Kongresswahlen
- Außen- und Sicherheitspolitik
- Transatlantische Beziehungen

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion

Zehn Jahre nach 9/11: Der Westen im Kampf gegen den Terror.

Am 11. September 2011 begehen wir den 10. Jahrestag der Terroranschläge auf das Welthandelszentrum in New York und das Pentagon in Washington und sowie des Flugzeugabsturzes von Shanksville, Pennsylvania, bei denen mehrere tausend unschuldiger Menschen ihr Leben verloren. Der unfassbare Terrorangriff auf zwei symbolische Ziele der westlichen Welt hat die internationale Politik auf dramatische Weise verändert und die Bekämpfung des internationalen Terrorismus zu einer weltweiten Herausforderung gemacht.

Inhalte

- Terrorismus als weltweites Phänomen gestern und heute
- Was heißt Terrorismus?
- Aus welchen Quellen speist sich der Terrorismus
- Formen des Kampfes gegen den weltweiten Terror
- Der Terroranschlag vom 11. September und seine Auswirkungen auf die deutsche Innen- und Außenpolitik
- Die Bedrohungslage in Deutschland und die staatlichen Abwehrmechanismen

Zielgruppe

außenpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Wissensvermittlung durch graphisch unterstützte Vorträge und Gruppenarbeit. Daneben haben die Teilnehmer ausgiebig Zeit zur Diskussion.

Konrad Adenauer Summer School

Die USA sind für junge Deutsche eine faszinierende Welt. Politik und Gesellschaft des Landes aber werden hierzulande häufig holzschnittartig beschrieben. Die Intensivseminare vermitteln meist in Englisch authentische Einblicke in die politischen Besonderheiten der USA.

Inhalte

- The German-American Relations: Tendencies and Continuities
- How Democracy Works: The Political System of the U.S.
- A New World Order? The U.S. and the Emerging Powers
- Tea Party, Evangelicals, Libertarians – Political Movements in the U.S.
- Religion in the USA: Separation of Church and State, Religious Influence on Politics
- US Politics Today
- US History: From the Pilgrim Fathers to the Only Super Power
- Economy and Social Security: Are the U.S. an Unsocial State?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung ihrer Schulleitung

Methoden

Vorträge, Gruppenarbeit, Exkursionen, vorwiegend in englischer Sprache

01.-04.08.2011 E50-010811-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400
16.-19.08.2011 E50-160811-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400
22.-25.08.2011 E50-220811-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400
29.08.-01.09.2011 E50-290811-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400
17.-20.10.2011 E50-171011-3	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 90 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400

BUNDESWEHR UND INTERNATIONALE SICHERHEIT

Sicherheit für die Bürger herzustellen und zu bewahren ist eine der Kernaufgaben des Staates. Vielfältige Herausforderungen der Sicherheit hängen miteinander zusammen und entfalten zahlreiche Wechselwirkungen. Längst ist deutlich geworden, dass die Sicherheit von Bürgern und Staaten in hohem Maße von internationalen Rahmenbedingungen abhängig ist, und dass Sicherheit immer internationale Sicherheit ist.

Deutschland als international orientiertes Land ist auf verschiedene Weisen engagiert und leistet an der Seite seiner Bündnispartner einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der internationalen Sicherheit. Eine besondere Rolle kommt dabei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr zu. Ein Schwerpunkt des Seminarprogramms wird daher der Bundeswehreinsatz in Afghanistan sein. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Überblick über die globalen Akteure und die aktuellen Herausforderungen der internationalen Sicherheit.

Unsere Seminare sollen einen Einblick in die verschiedenen Aspekte der internationalen Sicherheit und insbesondere die Rolle und Verantwortung Deutschlands geben. Sie sollen ein tieferes Verständnis für die sicherheitspolitischen Herausforderungen sowie die Handlungsmöglichkeiten der Politik ermöglichen.

Hinweis: Für interessierte Gruppen (z.B. Lehrer, Bundeswehr) können auf Anfrage zusätzliche Veranstaltungen in diesem Themenbereich durchgeführt werden.

Deutschlands Verantwortung in der Welt

Welche Zukunftsaufgaben hat die deutsche Außenpolitik in einer multipolaren internationalen Welt und was hat sich gegenüber der Vergangenheit geändert? Wie weit müssen und dürfen Auslandseinsätze der Bundeswehr gehen?

Inhalte

In dem Seminar werden die gegenüber der Zeit des Kalten Krieges veränderten Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik analysiert. Es wird nach den tatsächlichen Spielräumen, den Verpflichtungen und den Interessen deutscher Politik gefragt. Die Auslandseinsätze deutscher Soldaten werden vor Ort im Einsatzführungskommando der Bundeswehr besprochen.

Zielgruppe

außen- und sicherheitspolitisch Interessierte

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Besuch des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr

10.03.2011

B14-100311-1

Brandenburg | Potsdam | **10 €**

eckhard.ruminski@kas.de | 0331 7488760

07.10.2011

B14-071011-1

Brandenburg | Potsdam | **10 €**

eckhard.ruminski@kas.de | 0331 7488760

Die Nato 2020

Was bedeutet das neue Sicherheitskonzept der NATO? Welchen Herausforderungen muss sich Deutschland in den kommenden Jahren stellen? In diesem Seminar analysieren wir aktuelle sicherheitspolitische Fragen für Deutschland, Europa und das Transatlantische Bündnis.

Inhalte

- Atompolitik und der Iran
- Afghanistan
- Mittlerer Osten u.a.

Zielgruppe

Sicherheitspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Internationale Sicherheit – Herausforderungen und Perspektiven

Deutschland ist in hohem Maße von internationalen Entwicklungen abhängig – in ökonomischer wie auch in politischer Hinsicht. Im Schulterschluss mit den Partnern in EU und NATO einen Beitrag zur Wahrung der Internationalen Sicherheit zu leisten, ist daher ein Kerninteresse unseres Landes.

Inhalte

- Die deutsch-amerikanischen Beziehungen – immer noch das zentrale Element der deutschen Außenpolitik?
- Nachdenken über die NATO – hat das transatlantische Bündnis eine Zukunft?
- Welche Rolle spielt die EU für die internationale Sicherheit?
- Ein „verlorener Sieg“? Perspektiven für den Bundeswehreinsatz in Afghanistan
- Konflikte im Nahen und Mittleren Osten und ihre Auswirkungen auf die westliche Sicherheit
- Das Phänomen des islamistischen Terrorismus

Zielgruppe

- Politisch interessierte Bürger
- Lehrer (zusätzliche Seminartermine auf Anfrage – Kontakt siehe unten)
- Bundeswehr (zusätzliche Seminartermine auf Anfrage – Kontakt siehe unten)

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Schwarz-Rot-Gold am Hindukusch – Der Bundeswehreinsatz in Afghanistan

Der Einsatz der Bundeswehr (und anderer deutscher Organisationen) in Afghanistan ist ein in Politik und Öffentlichkeit heiß diskutiertes und hinterfragtes zentrales Element des internationalen Engagements Deutschlands für die Stabilität der gesamten Region.

Inhalte

Das Seminar erläutert die Hintergründe des Konflikts in Afghanistan sowie insbesondere der deutschen Entscheidung zum Einsatz militärischer Kräfte in diesem Konflikt. Doch welche aktuellen politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen sind von militärischen und zivilen Kräften vor Ort zu meistern? Gibt es klare Ziele des deutschen bzw. westlichen Engagements, und sind diese mit den vorhandenen Mitteln überhaupt erreichbar? Welche Perspektiven für ein stabiles Afghanistan und eine Beendigung des westlichen Militäreinsatzes gibt es? Auf diese Fragen sollen in Vorträgen, Diskussionsrunden und durch das Gespräch mit Kennern der Situation vor Ort Antworten gesucht werden.

Zielgruppe

- Politisch Interessierte Bürger
- Bundeswehr (zusätzliche Seminartermine auf Anfrage – Kontakt siehe unten)

Methoden

Vortrag, Diskussion, Expertenbefragung

SEMINARE

ENTWICKLUNGS-
POLITIK

Mehr als vier Fünftel der gesamten Weltbevölkerung leben in den Entwicklungsländern. Bedingt durch die wachsenden globalen Verflechtungen auf unserem Planeten, ist aktive Entwicklungszusammenarbeit auch für unsere eigene Entwicklung wichtig. Machen wir uns also vertraut mit den aktuellen Fragestellungen und unseren Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe.



Afrika – ein vergessener Kontinent?

Afrika ist ein heterogener Kontinent mit über 50 Ländern und die dortigen Situationen und Verhältnisse sind sehr wechselhaft. Auch in Europa neigt man dazu, den Kontinent mitunter als Ganzes zu sehen, eine Differenzierung ist jedoch angebracht.

Inhalte

- Internationale Politik und Afrika
- Politische Kultur und Entwicklung in ausgewählten afrikanischen Staaten
- Deutsche EP von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen
- Afrika und Literatur
- Das Afrikabild im Kontext von Ideologien und Interesse
- Entwicklungsverständnis und kulturelle Begegnung

Zielgruppe

junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion.

Politik rund um das Wasser

Wasser ist Lebensmittel, Ressource und Konfliktstoff. Die Politik hat in vielfältiger Weise sowohl im Nahbereich als auch in fernen Ländern damit umzugehen.

Inhalte

- Globale und aktuelle Süßwassersituation
- Wasserkonflikte im Nahen Osten
- Wasserprobleme in Nordafrika
- Der Wassersektor der GTZ
- Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt
- Wasser als Ressource: Möglichkeit der alternativen Energiegewinnung durch die Betreibung von Flussmühlen
- Exkursion zum Klärwerk Gerwisch

Zielgruppe

Geographielehrer

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

THEMENKURSE ZUR INTERNATIONALEN POLITIK

Nach dem Ende des Kalten Krieges hat sich die geopolitische Landkarte grundlegend verändert. Konnte man noch in den Neunziger Jahren von einer Supermacht, den USA, sprechen, hat sich durch die Folgen des 11. September 2001, durch den Irakkrieg, den wirtschaftlichen Aufstieg Chinas und anderer Schwellenländer, die Dynamik der Golfstaaten und die Rückbesinnung Russlands auf eine machtbewusste Politik das Gesicht der Welt verändert.

Deutschland hat sich der veränderten Lage zu stellen, ohne seine angestammten Bündnisverpflichtungen zu vernachlässigen. Die deutsche Außenpolitik wird Neues und Bewährtes miteinander verbinden müssen.

Russland: Weltmacht zwischen Niedergang und Aufstieg

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion Ende 1991 und einem Jahrzehnt des Chaos ist Russland wirtschaftlich wiedererstartet. Zudem ist das Land machtbewusster geworden. Das Seminar bietet eine sachliche Darstellung und Analyse der inneren und äußeren Zustände Russlands.

Inhalte

- Vom Zarenreich bis zur Gründung der UdSSR
- Die Sowjetunion: Niedergang einer Weltmacht
- Die Anfangsjahre der Russischen Föderation
- Der Transformationsprozess unter Jelzin und Putin
- Demokratisierung mit Hindernissen: Bilanz und Ausblick
- Russland und die Welt

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion

Indien auf dem Weg zur neuen Weltmacht?

Indien verzeichnet nicht nur ein rasantes Bevölkerungswachstum, auch die Wirtschaft wächst. Das Land ist Nuklearmacht und befehligt die viertgrößte Armee. Im Seminar soll ein spannendes Bild des neuen Weltakteurs vermittelt werden.

Inhalte

- Geschichte Indiens
- Politisch-demokratische Kultur in Indien
- Die Entwicklung der indischen Wirtschaft
- Subkontinent der Gegensätze
- Zeitbombe Religionskonflikt
- Ökonomischer Aufstieg und außenpolitische Strategien
- Indiens Rolle als „neue“ Weltmacht

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion

Das westliche Bündnis- und Wertesystem

Ihr Leben in Freiheit haben die Deutschen zu einem großen Teil ihrer Verankerung im westlichen Bündnis- und Wertesystem zu verdanken. Das Seminar geht diesen Werten nach und veranschaulicht den politischen Kompass, den sie ausstrahlen.

Inhalte

- gemeinsame Wurzeln von NATO und EU
- EU und transatlantische Beziehungen
- Führung im Alliierten Museum Berlin

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

- Vorträge
- Exkursion

Das globale Quartett – Supermächte im Widerstreit

Nach dem Ende des Ost-Westkonflikts haben sich die Gewichte in der internationalen Politik verschoben: Neben der alten Weltmacht USA erstarken die EU und China als globale Akteure, und auch Russland gewinnt wieder an Stärke und Einfluss. Wo liegen die Interessenskongruenzen, wo die Konfliktfelder?

Inhalte

Der erste Teil des Seminars untersucht, welche Ziele und Strategien die alten und neuen Supermächte USA, die Europäische Union, die Volksrepublik China und die Russische Föderation verfolgen. Im zweiten Teil werden einige Konfliktfelder vorgestellt, bei denen die Weltmächte sich auf Kollisionskurs befinden. Dazu zählen etwa Afrika und der islamische Raum, aber auch die Arktis oder die Rolle der Vereinten Nationen. Im dritten Teil schließlich werden Zukunftsmodelle diskutiert und auf ihre Realisierbarkeit überprüft, wie z.B. die Möglichkeit einer atomwaffenfreien Welt.

Zielgruppe

- Politisch Interessierte Bürger
- Bundeswehr (zusätzliche Seminartermine auf Anfrage – Kontakt siehe unten)

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Indien im Aufbruch

Indien hat in den vergangenen Jahrzehnten einen Sprung nach vorne gemacht. Nach der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise verzeichnet es wieder hohe Wachstumsraten. Zu den großen Herausforderungen zählt dennoch nicht zuletzt die Frage der Armutsbekämpfung.

Inhalte

- Kleine Geschichte Indiens
- Schwellenland Indien: Das wirtschaftliche Potential
- Konflikttherde und Herausforderungen indischer Politik

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

- Vortrag mit Diskussion
- Filmvorführung

Der Nahost-Konflikt – Ursachen, Verlauf, aktuelle Entwicklungen

Seit mehr als 100 Jahren beschäftigt der Nahost-Konflikt die Weltöffentlichkeit. Trotz unzähligen Kriegen und Friedensbemühungen im „Heiligen Land“ scheint eine Lösung dieses Konfliktes in weiter Ferne. Wie haben sich der Staat Israel und die Palästinensergebiete entwickelt? Was sind die Ursachen für den Konflikt und gibt es Hoffnung auf Frieden?

Inhalte

- religiöse Wurzeln des Konfliktes
- politische Wurzeln des Konfliktes
- neue Konfliktpotenziale (Wasser/Ressourcen)?
- Eine Chance für den Frieden?

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion